



Ein Porsche geht auf Reisen, aber ein Porsche kommt hier nicht allein: 16 Porsche Cayenne haben die Alpen auf der eigentlich unzumutbaren Ligurischen Grenzkammstraße überquert. Die Bilder davon gibt's zusammen mit Gedichten von Peter Daniell Porsche als Buch. Foto: Tobias Hitsch

16 Cayenne auf Abenteuer für Porsches Kultur- und Sozialprojekte

Viele Millionen Euro hat Peter Daniell Porsche in St. Jakob am Thurn in den Schützenwirt, das Kulturzentrum und vor allem in die Paracelsus-Schule investiert, in der gegenwärtig 37 Kinder

von 26 Lehrern, Therapeuten etc. betreut werden. Und von den 1,2 Millionen, die der Schulbetrieb jährlich kostet, trägt nur knapp die Hälfte die öffentliche Hand. Peter Daniell Porsche ist kein

armer Mann, aber es soll kein Fass ohne Boden werden. Zumindest ein Teil des Geldes soll jetzt wieder hereinkommen. Mit Hilfe eines Buches (seines 13.), das Porsche gestern Abend im Odeion vorgestellt hat.

„Ein Porsche geht auf Reisen“ ist die von Tobias Hitsch fotografierte Bildergeschichte eines automobilen Abenteurers, der Fahrt von drei Dutzend Wagenmutigen in 16 Porsche Cayenne über die steile, schmale und unbefestigte Ligurische Grenzkammstraße nördlich von San Remo. „Wir haben für 80 Kilometer einen Tag gebraucht“, erzählt Porsche, der lyrische Texte zum Buch beigesteuert hat.

Zum Start erscheint das Buch in zwei Auflagen (144 Seiten, reguläre Ausgabe 36 Euro, Sonderausgabe 65 Euro) mit zusammen 20.000 Exemplaren, und der Urenkel des legendären Ferdinand Porsche hofft auf großes Interesse nicht nur der Porsche-Fans. Denn er hat noch einiges vor. Wenn die Paracelsusschule in St. Jakob einmal ausfinanziert und wieder Geld da ist, will der Autor und Musiktherapeut ein Seniorenheim bauen. kai-